

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1917 Nr. 130 für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 210

Erste Ausgabe

Dienstag, 13. März 1917

Verleger: Dr. Simon, Halle
Redaktion: Dr. Simon, Halle
Druck: Dr. Simon, Halle

Gedruckte in Berlin und Berlin
Verleger: Dr. Simon, Halle
Druck: Dr. Simon, Halle

Rußland vor schweren Erschütterungen

Schwere Unruhen in Petersburg

Das Militär soll helfen

Petersburg, 11. März. (Kreuzer.) Der Kommandant der Petersburger Truppen, General Samaloff, macht in einer Proklamation bekannt: Anzeichen der Unruhen in den letzten Tagen, sowie der Gewalttätigkeiten und der verhassten Anarchie auf Soldaten und Polizei, und der trotz des Verbotes in den Straßen abgehaltenen Versammlungen wird die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, daß die Truppen Weichsel haben, von der keine Waffe Gebrauch zu machen, und vor keiner Maßregel zurückzufahren, um die Ordnung in der Hauptstadt aufrecht zu erhalten. Die Petitionen erscheinen nicht, die Straßenbahn unter Betrieb.

Unüberwindliche Schwierigkeiten der russischen Lebensmittelförderung

Die Lage Rußlands ist katastrophal

Petersburg, 10. März. Nach Berichten der russischen Presse nahm die erste Sitzung der neuen Session der Duma einen etwas anderen Verlauf, als die Petersburger Zeitungen erwarteten. Die Duma hat sich nicht nur über die Lage der Duma ausgesprochen, sondern auch über die Lage Rußlands im allgemeinen. Die Duma hat sich über die Lage Rußlands im allgemeinen ausgesprochen, und die Lage Rußlands ist katastrophal. Die Duma hat sich über die Lage Rußlands im allgemeinen ausgesprochen, und die Lage Rußlands ist katastrophal.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 12. März 1917.
Westlicher Kriegsschauplatz
Sehr klare Sicht hatte an vielen Stellen der Front gesteigerte Tätigkeit der Feindkräfte und Flieger vor Polen. Besonders stark war das Feuer im Ancre-Gebiet zwischen Bueanui und Le Francais, lebhaft in mehreren Abschnitten längs der Wisne und in der Champagne.
Südlich von Ripont griffen die Franzosen heute morgen Teile unserer Stellung an; sie wurden abgewiesen. Durch Vorkantwurf unserer Flieger verloren die Gegner 16 Flugzeuge und zwei Kesselballons, durch Abwehrcanone ein Flugzeug.
Ostlicher Kriegsschauplatz
Bei vielstärker Artillerie- und Feldartillerie noch keine früheren Kampfhandlungen.
Mazedonische Front
Zwischen Dridra und Prespa-See haben sich keine Gefechte vor unseren Linien abgespielt.
Der Erste Generalquartiermeister Lubenoff.

Wir und Mexiko

Von Dr. A. S. Freiherr von Maday
Der Bündnisvertrag mit Mexiko, der unter so unglücklichen Umständen geschlossen wurde, ist ein diplomatischer Scheitern. Die diplomatische Lage ist eine sehr schwierige. Die diplomatische Lage ist eine sehr schwierige.

Mexiko zählt 15-16 Millionen Einwohner. Davon entfallen etwa 37 v. H. auf reinblütige, 44 v. H. auf mischblütige Indianer, 13 v. H. auf Kreolen (Spanier), 4 v. H. auf die Negler und Mulatten in den Pflanzungen der Tierra caliente, 1 v. H. auf mongolische Gemischnationen (darunter 23 000 Japaner), der kleine Rest auf Weiße (Nordamerikaner und Europäer). Das Indianertum, das vom Isthmus in Europa meist für ausgeschlossen hält, bestrahlt hier also ein ganzliches Reich noch durch, und zwar nicht nur der Masse nach, sondern auch geistlich, in in geistlicher Weise auch kulturell. Der berühmte Quetzalcoatl, ein Volkstümlicher, der in Mexiko ein Zeichen der mexikanischen Kultur ist, ist ein Zeichen der mexikanischen Kultur. Der berühmte Quetzalcoatl, ein Volkstümlicher, der in Mexiko ein Zeichen der mexikanischen Kultur ist, ist ein Zeichen der mexikanischen Kultur.

Störungen in Getreideverkehr der russischen Eisenbahnen
Kopenhagen, 11. März. Wie die Petersburger Telegrammen-Agentur meldet, haben die außerordentlich hohen Schneefälle dieses Winters ernste Störungen in Getreideverkehr der russischen Eisenbahnen verursacht. Die Schwierigkeiten einer regelmäßigen Verbringung der Getreide hätten in der Bevölkerung übertriebenes Bedauern hervorgerufen. Die Bevölkerung habe aus Furcht, daß auch die Vorräte zur Meise gingen, angefangen, das Brot mit Gewalt fortzunehmen und auf diese Weise einen mehr oder weniger fühlbaren Mangel herbeigeführt. Besonders die Frauen der bevorrateten Städte hätten in einigen Stadtteilen Unruhen hervorgerufen, die aber dank den energischen Maßnahmen der Behörde nirgends einen ernsthaften Charakter angenommen hätten. Gleichzeitig sei eine Reihe von außerordentlichen Maßnahmen getroffen worden, so der öffentliche Verkauf von Brot in vertriebenen Stadtteilen. Da überdies die Schneefälle nachgelassen hätten, sei die normale Verbringung der Getreide durch die Eisenbahnen nur noch eine Frage kurzer Zeit.

Staatsliche Seeversicherung gegen Kriegsschäden in Frankreich

Bern, 11. März. Laut Temps' beabsichtigt der Zentralkongress der französischen Versicherer vorerst die Frage der staatlichen Seeversicherung gegen Kriegsschäden zu erörtern. Durch den von der Regierung der Kammer eingebrachten Antrag auf staatliche Verbriefung von 3 Prozent für Dampfer und 4,5 Prozent für Segelschiffe könne ein Ausgleich zwischen den Kosten und den Einnahmen nicht erzielt werden. Andererseits müßte auf geistlichen Wege Verbriefung geschaffen werden für eine Lage, die auf die Verbriefung eines so schweren direkten Einflusses haben könne.

Flieger sind Vollmüller tödlich verunglückt

Einer Meldung der „S. S.“ zufolge ist der Flieger Hans Vollmüller bei einem Probeflug tödlich verunglückt.

Die Duma hat sich über die Lage Rußlands im allgemeinen ausgesprochen, und die Lage Rußlands ist katastrophal. Die Duma hat sich über die Lage Rußlands im allgemeinen ausgesprochen, und die Lage Rußlands ist katastrophal.

Die Duma hat sich über die Lage Rußlands im allgemeinen ausgesprochen, und die Lage Rußlands ist katastrophal. Die Duma hat sich über die Lage Rußlands im allgemeinen ausgesprochen, und die Lage Rußlands ist katastrophal.

Die Duma hat sich über die Lage Rußlands im allgemeinen ausgesprochen, und die Lage Rußlands ist katastrophal. Die Duma hat sich über die Lage Rußlands im allgemeinen ausgesprochen, und die Lage Rußlands ist katastrophal.



Walhalla-Theater 8 Uhr!
Der große Sackhauer
„Die schwebende Jungfrau“
mit 6696
Blatzheim
als Hugo Massenbach
kann insula anberweitere
Dispositionen nur noch
wenige Tage
arbeiten werden!
Befolgen Sie die trübselig
gute Plätze!

Stadt-Theater
Dienstag, den 13. März 1917.
Mit. 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
Der Trompeter von Sakkingen.
Oper von Weber.
Herrn: Bräuerlein
Frau: Die Puppenfee.
Donnerstag: Ein Maskenball.
Erstling: Schneider Wibbel.
Am Ende: Die Fledermaus.
Abends: Die Fledermaus.
Herrn: Die Fledermaus
Frau: Die Fledermaus

Kopfwäsche,
Friseurin, Haarfarben,
bei guter Bedienung. 1140
G. Niedemann, Poststr. 1.
Stimmen
von Klavieren und Pfeifen
wird preiswert und gut beige
Grosche Draubaustraße 22 II.
Damenputz. Die m.
soll garniert oder modernisiert
Ludw.-Bauerstr. 77, II.
Gutes dancbares Simmband
für Strumpfbänder fäht man bei
H. Schnee Neht., Str. Eisenstr. 84.

Haus- und Grundbesitzer-Verein, Halle e. V.,
Geschäftsstelle: Barfüßerstr. 15.
General-Versammlung.
Am Mittwoch, den 14. März 1917, abends 8^{1/2} Uhr, findet
im Restaurant „Mars-in-Tour“, Str. Ulrichstr. 10, General-
Versammlung statt, zu welcher Sie mit der Bitte um pünktliches
Erscheinen eingeladen werden. 6694
Tagesordnung:
1. Entlastung nach Abänderung der Revisoren.
2. Wahl von Revisoren für 1917.
3. Bericht über die Beschlüsse des Landesverbandes am 5. und
6. Februar 1917 unter besonderer Berücksichtigung des neuen
Verhaltens-Gesetzes.
4. Bericht über den Sparmann.
Der Vorstand.

Ich habe im Hause
Kleinschmeden 6 (Ring, Gr. Steinstrasse) ein
**Institut für schwedisches Turnen,
Heilgymnastik u. Massage eröffnet.**
Margarete Ludwig,
in Schweden ausgebildete Heilgymnastin. 6695
Fernsprecher 1013.

Spendet (1794)
U-Boot-Leute!
Zahlungen nehmen alle Bankhäuser u. die Zeitungen
gern entgegen.
1. Vorsitzender des Marine-Vereins Halle a. S.

Schenkbuch im Westentaschenformat
D. R. G. M. Nr. 282028.
Die praktische Verwendbarkeit infolge der handlichen
form ist bereits von vielen Bankhäusern anerkannt
worden. Der
bargeldlose Verkehr
wird durch Benutzung dieser Bücher wesentlich gefördert.
Die Aufträge und Nachstellungen sprechen für die
Benutzbarkeit dieser geschäftlich geeigneten Einrichtung.
Maße (sowie Koffenanlage) und in Groß-Berlin der
Besuch des Direktors stehen kostenlos und unverbindlich
zur Verfügung.
Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,
Halle-Saale, Leipzigerstr. 61/62.

Donnerstag, den 15. März, nachm. 3^{1/2} Uhr
findet im „Roten Roß“ zu Halle eine
**Besprechung über die
Milchlieferung nach Halle**
statt. Alle Landwirte und Molkereien, die Mitglieder des
Vereins der Landwirte und Molkereien in Halle sind, die Milch
nach Halle liefern, werden zu dieser Besprechung hierdurch
ergebenst eingeladen.
Sohenturm, den 12. März 1917.
1930
X. Hapig.

Zoologischer Garten.
Dienstag, d. 13. März 1917,
abends 8 Uhr,
Grosses Konzert
ausgeführt von der gesamten
aus dem Felde beurlaubten
Kapelle des Füs.-Regts. General-
Leitnantschaft Graf Blumenthal
(Magdeburg.) Nr. 36
unter Mitwirkung der
Opernsängerin 19396
Julie Stephany
aus Frankfurt am Main,
Leitung: Viol. Kapellmeister
Ernst Schneider.
Eintrittspreis 10 Pf., Inhaber von
Lokettkarten frei. Veranstaltung in
den Hausmusikabteilungen von
H. Holkan und E. Koch.

Modellhut-Ausstellung
Eleganter Damenputz
in
Damen-, Backfisch- und Kinderhüten,
Sport- und Helmschäfte, Kapottehüte,
Einfach gearbeitete Hüte
von 2.00 Mk. an.
Trauerhüte
große Auswahl,
-Schleier,
-Floer.
Clara Leissner, Halle
Lindenstr. 55, Ecke der König- u. Merseburgerstr.
Fernruf 3354.
Gegründet 1889.
Vorsand
nach auswärts.
Aenderungen
schick und billig.
Vorhandene Zutaten werden
verwendet.
Grosses Formenlager
alle Neuheiten der Saison.

Lustige Blätter
Durch wundervolle Bilder und packenden Text
das humoristische Leibblatt
aller Zeitgenossen und Jahrgangsgenossen!
feldpost- und Probe-Abonnements
monatlich nur Mark 1,20
bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.
Verlag der Lustigen Blätter in Berlin SW. 68.

Lehrerin
mit humaner Pädagogik und
bis zu 1. Mai Ferienurlaub.
Bei voll. Entlohnung 100 Mk. u. fr.
Stundent. monatlich erfindlich. Frau
und Z. 752 an die Geschäftsstelle
dieser Zeig. 11925

Weisse Damen-, Herren-
und Kinder- 6982
Wäsche
Hemdwasche, bunte Sarchent-
hemden für Männer, Frauen und
Kinder, sowie sämtl. Unterzeuge
und Jagdwesten, Strickjacken
Erstlingswäsche
preiswert im Kaufhaus
H. Elkan,
Halle a. S.,
Leipzigerstr. 67.

Flügel oder Piano
von Steinway, Blüthner, Bechstein,
Ibach, Schwabe od. Ahn.
aus Privathand zu kaufen ge-
sucht. Off. mit Preisangabe u.
V. 817 an Waasenstein & Vogler, Halle.

Emser Wasser
Küchenmöbel
denkbar reichste Auswahl
empfehle
E. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 86a u. b.
Weit über
100 Musterzimmer!

Apollo-Theater.
Nur noch
bis einschl. Donnerstag
Hartstein-Gastspiel
Der Stolz der 3. Komp.
Freitag, den 16. März 1917
Zum ersten Male:
Der lustige Witwer
Schwank aus dem Kölner Karneval
in 2 Bildern von Wihl. Hartstein.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.
Dienstag, den 13. März, abends 8 Uhr,
Robert KOTHE
Lieder für Voränger mit Laute und Frauenstimmen.
Ferner ausgewählte Lieder zur Laute.
Karten 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan. 18927

Königstädtische zehnstufige höh. Privat-Mädchenschule
(6545)
Halle, Lindenstr. 66.
Vorlehrerin Luise Staab.
Haushaltungsschule mit Pensionat
u. landwirtschaftliche Frauenschule (staatlich konzessioniert)
Wartmann in Piesensgebirge.
Gründliche Ausbildung. — Gartenbau, Gärtnerei,
Blumen-, Buchbinderei, — Gute Verköstigung. — Pädagogische
Ermäßigungen. — Prospekte bereitwillig.
Schulinspektörin Frida Tepler.

Am Sonnabend, den 3. März reifte ein Soldat
von Brüssel über Köln nach Magdeburg
Unterwegs nahm er einen Kameraden
welcher anheimend nach Halle wollte und kammer
tragen hatte, eine Kiste ab. In Köln trennten sich
die Kameraden. Durch einen unglücklichen Zufall
fanden sie sich nicht wieder zusammen und so blieb die
Kiste im Besitz des hilfsbereitgewesenen Kameraden.
Um nun aber die Kiste dem Berechtigten wieder
zufinden zu können, wolle sich dieser unter genaue
Angabe des Inhalts und des Sachverhalts unter
A. D. 1801 an die Geschäftsstelle d. Ztg. wenden.
Die Abholung der Kiste wird nach Prüfung des
Empfangsberechtigten sofort veranlaßt.

Familien-Nachrichten.
Statt Karten.
Die Verlobung unserer Tochter Margarete mit dem Landwirt und Leutnant
der Reserve Arnold Gieseke zeigen hierdurch ergebenst an
J. Loesch und Frau Margarete geb. Thieme.
Delitzsch, im März 1917.
Meine Verlobung mit Fräulein Margarete Loesch, Tochter des Herrn
Rentiers J. Loesch und seiner Frau Gemahlin Margarete geb. Thieme, beehre
ich mich anzusehen. 18230
Arnold Gieseke,
Landwirt und Leutnant d. Res. im Jäg.-Regt. z. Pferde 3.
Eickendorf, im März 1917.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, unver-
gesslicher Sohn, unser herzenguter Bruder, Neffe, Schwager und Onkel, der
Gefreite Richard Hildebrand,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
im Alter von 27 Jahren am 4. März, nachmittags 1 Uhr, bei einem Sturmangriff im
Westen den Heldentod erlitten hat. 19294
Dörsdorf, Mühlen und Spören, den 10. März 1917.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Karl Hildebrand.
Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Lebten was man hat, muß scheiden.

Englischer Hafenerkehr und Transportraum!

Berlin, 11. März. Die englische Regierung hält es für notwendig, wichtige Anordnungen zu veröffentlichen, die sich auf die Auslieferung von Schiffen in englischen Häfen betreffen. Dabei ist zu beachten, daß die Schiffe in der Woche ein- und ausgelassenen Schiffe in die zu 2000 Schiffe — für die erste Märzwoche erreicht werden. Am 11. März wird nur eine ganz geringe Anzahl, in jener Woche 21, als versetzt gemeldet werden. Am 12. März wird ein solches Verhältnis nur in dem Maße zu erwarten sein, wie es sich aus dem Stande der Frage ergibt: Wenn knapp 1 Prozent des erwarteten Seeverkehrs vernichtet wird, dann ist kaum zu erwarten, weshalb sich das englische Parlament fast täglich über die „Woodstockung“ unterhält, wofür die Admiralität immer wieder den schärfsten Ernst zu betonen, warum Einfuhrverbote in solcher Höhe erlassen werden, daß die Industrie und der Handel Englands und die Wirtschaft betroffen werden, warum das englische Volk zu den beschränkten Einschränkungen auferzogen wird. So hat, wie eben bemerkt, noch am 9. März der britische Marine-Minister Sir Edward Carson in einer Rede über die schwere Schädigung der englischen Schifffahrt durch die U-Bootkriegsflotte gesprochen. Die Aufgabe der englischen Marine, welche ihre Hauptaufgabe darin sieht, die U-Bootflotte zu vernichten, ist eine Aufgabe, die die Welt anerkennen muß, sie ist eine Aufgabe, die die Welt anerkennen muß, sie ist eine Aufgabe, die die Welt anerkennen muß.

Kriegsparkarten

Auf die meisten Kriegsparkarten, die einen Teil der Wohnung ihres Angehörigen in der Heimat übernehmen oder bei einer Sparkasse als Pensionsplan für die Kriegszeit anlegen wollen, hat die Deutsche Reichsregierung die Kriegsparkarten eingeführt, durch die der sparrende Soldat Gelegenheit erhält, ohne weitere Mühe und Kosten seiner Sparkasse die juristisch richtigen Gelder zukommen zu lassen. Bei der ersten Einzahlung wird er angeben, welcher Sparkasse und auf welches Sparkassenbuch die Einzahlungen übermitteln werden sollen. Dabei ist der Sparrende sich etwa auf die Sparkasse seines Heimatortes zu beschränken; er kann nach Belieben seine Wahl treffen. Sollte die von ihm bezielte Sparkasse ausnahmsweise die Annahme der Sparkassenbücher ablehnen, weil sie sich bei den Sparkassen abgeklärten Vermögensgegenständen über die weitere unter zu sprechen sein wird, nicht unterwerfen will, so werden die Einzahlungen bei der Heeresverwaltung für den betreffenden Bundesstaat oder die Provinz bestimmten Kriegsparkassen übermitteln.

Die Erhöhung der Fleischzuteilung

Von Universitätsprofessor Dr. C. Frölich, Halle a. S. Mehrfach ist in den letzten Wochen die Erhöhung der Fleischzuteilung gefordert worden. Man begründet diese Forderung mit dem Hinweis auf die Viehzüchtungsleistungen, die teilweise Zunahmen der Bestände ergeben haben, und berechnet Mehrfachtungen, die möglich sein sollen. Dabei werden aber außerordentlich viele Nachteile außer Acht gelassen, so daß das Ergebnis der Rechnung von vornherein falsch wird und ein unrichtiges Bild von der Fleischzuteilung für die Viehzüchtung gibt. Zunächst wird ständig unser derzeitiger Viehbestand mit dem Bestand von 1912 verglichen. Dieser Bestand war aber infolge der außerordentlichen Züchtung des Jahres 1911 nicht ein normaler Friedensbestand. Zunahmen gegen diesen Bestand können demnach nicht als Zunahmen über den Friedensbestand hinaus gebietet werden. Die Bestände in den Jahren 1913 und 1914 waren bei Rindvieh und Schweinen beträchtlich höher wie Ende 1916.

Die Beschränkung der Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Einzahlung und Überweisung des Geldes an die Heimat wird durch die Kompanie usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt.

Die Erhöhung der Fleischzuteilung ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Beschränkung der Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Einzahlung und Überweisung des Geldes an die Heimat wird durch die Kompanie usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt.

Die Erhöhung der Fleischzuteilung ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Beschränkung der Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Einzahlung und Überweisung des Geldes an die Heimat wird durch die Kompanie usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt.

Die Erhöhung der Fleischzuteilung ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Beschränkung der Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Einzahlung und Überweisung des Geldes an die Heimat wird durch die Kompanie usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt.

Die Erhöhung der Fleischzuteilung ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Beschränkung der Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Einzahlung und Überweisung des Geldes an die Heimat wird durch die Kompanie usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt.

Die Erhöhung der Fleischzuteilung ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Beschränkung der Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Einzahlung und Überweisung des Geldes an die Heimat wird durch die Kompanie usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt. Die Kompanie wird durch die Einzahlung des Geldes an die Sparkasse usw. bewerkstelligt.

Die Erhöhung der Fleischzuteilung ist eine Maßnahme, die die Regierung zu dem Zweck ergreift, den heimischen Viehbestand zu erhalten und die Fleischpreise zu stabilisieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern und die Wirtschaft zu unterstützen.

Landwirtschaftliches

Ausbildung von Landwirtschaftsbeamten

Junge unbereitete Landwirte im Alter von 16 bis 20 Jahren, aus Kriegseinsparnissen, können nach viermonatlicher wöllig kostenloser Ausbildung (auch freie Verpflegung) durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg sofort als Kontrollbeamte, auch außerhalb der Provinz Brandenburg Stellen erhalten. Die Zahl der offenen Stellen ist groß. Aufnahmebedingungen bei freier Station von 750 Mk. an, auswärts 100 Mk. Prämie. Der nächste Bescheid beginnt am 19. März. Ausführliche Bedingungen erhältlich von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg, Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 4-6.

Freierhebung der Röhre

Auf die Freierhebung der Röhre und Pfähle wird jetzt ein Aufschlag von 80 v. H. genommen. Diesen Betrag zur Erhaltung der Anlagen in landwirtschaftlichen Betrieben empfehlen wir der Benutzung aller Besitzer einer Erhebung der Röhre der landwirtschaftlichen Ergebnisse. Wie für die Röhre, so ist auch für andere landwirtschaftliche Gerätschaften und Maschinen eine Freierhebung zu verlangen. Wir empfehlen die Freierhebung für Röhre auch nur deshalb, um den nichtlandwirtschaftlichen Stellen geldempfindliche Nachweise über die Verteuerung dessen, was der Landwirt braucht, zu geben.

Dermisches

Holzeneser Brandunglück

Holzeneser (Schlesl.), 11. März. In der vergangenen Nacht um 10 Uhr im Hof der Bahnhofstraße gelegene Rittlings Holzfabrik niedergebrannt. Das Holzwerk und die umliegenden Schuppen sind ebenfalls gebrannt. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Von den dort einquartierten Soldaten werden drei verletzt, die nachrichtlich in den Klammern unten aufgeführt sind. Verletzte bedürftiger Weisen sind bereits gefunden.

Holzeneser Stürze in Schenke

Die St. J. meldet aus Madrid: Ein Sturm, der an der ganzen spanischen Küste wütete, war besonders heftig auf der Höhe von Gibraltar. Sieben eingelaufene große Schiffe sind gesunken oder gefährdet.

Wetterbericht

Wettervorhersage des amtlichen Wetterdienstes, Dienstag, den 13. März: Wolkig mit zeitweiliger Regen.

Schuppenimpfung.

Die öffentlichen Schuppenimpfungen in der Lokhalle, Aufstiegs- und Gebäudenleiter Schule für die in den Kriegslieferungsbetrieben im Stadtbezirk Halle beschäftigten Personen werden nur noch bis einschließlich Donnerstag, den 15. März 1917, fortgesetzt.

Wegen Anwesenheit, die sich bis dahin der Impfung nicht unterziehen haben, wird das Nachverfahren eingeleitet werden.

Halle, den 11. März 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Gemäß § 12 der Verordnung über die Fleischversorgung im Saarfreizeit von 14. Okt. 1916 kommen in der Woche vom 12. März bis 18. März als Wochenmenge etwa 200 kg Fleisch und Wurst auf den Kopf der Bevölkerung zur Verteilung.

Die Abgabe von Eingekauften in inwarenretierem Zustand ist verboten. Die hierzu bereitete Wurst wird auf die Fleischmenge angerechnet.

Da die zulässige Schlachtmenge zur Verteilung gelangt, so dürfen die Schlachtarbeiter nicht besondere Berücksichtigung finden. Durch Berechnung von Fleisch und Knochenresten können sich in einzelnen Betrieben Abweichungen ergeben. Von der Reichsfleischkarte werden alle 10 Abwinder für den Empfang des Schlachts und Fleischrestes sowie der Wurst bestimmt. (6801)

Die Fleischfleischliche d. Saarländ. Landwirtschaftliche Viehverkehrsvereine, e. G. m. b. H., an Halle a. S., Zecher.

Bekanntmachung.

Die Bürgermeisterei der Stadt Lützen, ca. 4000 Einwohner, ist baldmöglichst zu besuchen. Das personenspezifische Gehalt beträgt 4800 Mk. steigend von drei auf drei Jahren um 200 Mk. bis zum Höchstbetrag von 6700 Mk. Bewerber wird freie Wohnung im Werte von 600 Mk. gemährt. Unvermeidliche Abwesenheiten aus Krankheit 400 Mk. für Führung der Geschäfte der Ehefrau oder 300 Mk. Die Annahme von Nebenämtern ist nur mit Genehmigung der höchsten Verwaltungsbehörde gestattet.

Nur solche Bewerber, welche in der Kommunalverwaltung Erfahrung besitzen, wollen ihre Gesuche bis spätestens 7. April 1917 bei uns einreichen. Persönliche Vorstellungen sind zunächst nicht erwünscht. Lützen, den 3. März 1917. Der Magistrat. O. Hock, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die in der Bekanntmachung vom 12. Januar wegen Kohlenmangel erbetene Einschränkung der Kraftstromentnahme, hauptsächlich für elektrische Dreharbeiten, ist nicht mehr nötig. Die Kraftstromabnehmer können daher wieder ihren vollen Strombedarf aus unserem Versorgungsnetz decken. Halle a. S., den 10. März 1917. Elektrische Ueberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld, e. G. m. b. H. Leistungsfähige Gierhandlung in Halle a. S. gesucht, welche Berechnung, Annahme und Verfertigung der von der Provinzial-Gierstelle zugelassenen Giermengen an die einzelnen Gemeinden des Mansfelder Beckens übernimmt. Schriftliche Angebote umgehend an das Wirtschaftsamt des Mansfelder Beckens in Eisenach, Saalkreis, erbeten.

Börsen- und Handelstell

Wochenbericht der Berliner Produktbörse

In der ersten Märzwoche nahm das Geschäft am Produktmarkt den gleichen cubischen Verlauf wie im vergangenen Monat. Nicht abgesehen davon, dass wieder eingetragene höheren Preis nicht gelohnt, da Waren nicht angestiegen werden kann. In Saatgetreide fand für Sommerfrucht regelmäßiges Geschäft statt, die Kaufkraft war ziemlich hoch. Gute Nachfrage bestand für Andurische Getreide, doch fehlte es an Material. Man ließ aber, dass bald mehr Ware zum Markt ausgeführt wird, da die für Futtermittel auch im März gelassenen Drusch- und Transporterzeugnissen auf Mähtreid-Getreide keine Anwendung finden. Das Angebot in Sorgho Getreide erwies sich wiederum als außerordentlich groß; demgegenüber liefen sich die Käufer nicht über, dass bald mehr Ware zum Markt ausgeführt wird, da die für Futtermittel auch im März gelassenen Drusch- und Transporterzeugnissen auf Mähtreid-Getreide keine Anwendung finden. Das Angebot in Sorgho Getreide erwies sich wiederum als außerordentlich groß; demgegenüber liefen sich die Käufer nicht über, dass bald mehr Ware zum Markt ausgeführt wird, da die für Futtermittel auch im März gelassenen Drusch- und Transporterzeugnissen auf Mähtreid-Getreide keine Anwendung finden.

Nichtamtlich wurden nachfolgende Preise bekannt: Getreide-Staube III 32-37 Mk., Stufe II 34-40 Mk., Stufe I 40-45 Mk. Weizen 75 bis 85 Mk., Saatweizen 65-69 Mk., Erbsen 70 Mk., Bohnen 85 Mk., Linen 90 Mk., Ackerbohnen 70 Mk., Weizen 70 Mk., alles Station plus 10 Proct. für den Handel. 100 Kilogramm an Runkelrüben 2,50 bis 3,00 Mk., Erbsen 2,50 bis 3,00 Mk., Ackerbohnen 2,50 bis 3,00 Mk., alles Station plus 10 Proct. für den Handel. 100 Kilogramm an Runkelrüben 2,50 bis 3,00 Mk., Erbsen 2,50 bis 3,00 Mk., Ackerbohnen 2,50 bis 3,00 Mk., alles Station plus 10 Proct. für den Handel. 100 Kilogramm an Runkelrüben 2,50 bis 3,00 Mk., Erbsen 2,50 bis 3,00 Mk., Ackerbohnen 2,50 bis 3,00 Mk., alles Station plus 10 Proct. für den Handel.

Ueber den holländischen Kohlenmarkt

Die holländische Kohlenindustrie hat in der ersten Märzwoche einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Kohlenpreise sind im Vergleich mit den anderen Kohlenmärkten sehr niedrig. Die Kohlenpreise sind im Vergleich mit den anderen Kohlenmärkten sehr niedrig. Die Kohlenpreise sind im Vergleich mit den anderen Kohlenmärkten sehr niedrig. Die Kohlenpreise sind im Vergleich mit den anderen Kohlenmärkten sehr niedrig.

Laub-Holz-Versteigerung.

Königliche Oberförsterei Zöcheritz, Schutzbereich Niemegk und Petersberg (Schläge, Durchforstungen, Sammelschläge)

Montag, 20. März 1917, vorm. 9 Uhr in Bitterfeld („Dörings Konzeptschank“)

Schutzbereich	Quantität	I	II	III	IV	V	Schutzmengen	Bemerkung
Niemegk	Eiche	128	22	8	13	19	18	Aufschlag 10% gegen Nachnahme, wenn Befehlslang bis 18. März ausgegangen ist.
	Esche	63	18	7	12	9		
	Horn-Ahorn	-	1	2	17	15		
	Weiß-Buche	-	1	3	9	12		
	Birke, Erle, Hainbuche	10	3	9	12	15		
Petersberg	Eiche	58	54	49	32	48	6	
	Esche	-	-	-	-	-	-	

Zur Frühjahrsausaat empfehle meine bewährten ertragsreichen Friedrichswerther Zuchten Weizen - Gerste - Hafer Zuckerrübensamen 50 kg 25 Mk. 50 kg 28 Mk. 50 kg 28 Mk. 50 kg 25 Mk. * eingetragene d. L. S. Hofmark. Bericht und Saatkarten werden auf Verlangen sofort zugesandt. Saatwirtschaft Friedrichswerth 131 (Thüringen). Domänenrat Eduard Meyer.

Ein Zugochsen, 4 Jahre alt, stehen preiswert zum Verkauf, Kuhn, Geißler, 26.

Der Mann über die Verteilung einer unterirdischen Zellenanlage an der Kreisstraße 20 (Saarländ.) - Steinmetzwerkstatt (Saarländ.) liegt in der Nähe der Eisenbahnlinie. In der Nähe der Eisenbahnlinie. In der Nähe der Eisenbahnlinie. In der Nähe der Eisenbahnlinie.

Wichtigste Nachrichten des Tages. Die Berliner Börse hat sich in der ersten Märzwoche einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Aktienpreise sind im Vergleich mit den anderen Börsenmärkten sehr niedrig. Die Aktienpreise sind im Vergleich mit den anderen Börsenmärkten sehr niedrig. Die Aktienpreise sind im Vergleich mit den anderen Börsenmärkten sehr niedrig.

Berlin, den 13. März 1917. Die Berliner Börse hat sich in der ersten Märzwoche einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Aktienpreise sind im Vergleich mit den anderen Börsenmärkten sehr niedrig. Die Aktienpreise sind im Vergleich mit den anderen Börsenmärkten sehr niedrig. Die Aktienpreise sind im Vergleich mit den anderen Börsenmärkten sehr niedrig.

Für unser Baubüro suchen wir per sofort zur Erledigung von Korrespondenz- und Lohnbuchhaltung jüngere Herrn oder Dame, Gehl. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erbiten. Philipp Holzmann & Co. a. G. m. b. H. Bankele Lennauer bei Merseburg.

Besseres junges Mädchen sucht Stellung zu Kindern mit Hausarbeit. Margarete Kury, Schloß Nohla a. S. Mietgesuche. Beamter a. D. sucht Wohnung. Wohnung. Wohnung. Wohnung. Wohnung.